

meister a. D. Ph. Schrimppff, Gen.-Dir. der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges., Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Berlin W.

**Zahlstellen:** Gräbschen: Ges.-Kasse: Berlin: Nationalbank für Deutschland, Delbrück Schickler & Co.; Breslau: E. Heimann, Fil. der Dresdner Bank. \*

## Kleinbahn Cassel-Naumburg, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in **Cassel-Wilhelmshöhe**, Wilhelmshöher Allee 253.

**Gegründet:** 13./2. 1902; eingetr. 3./3. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Cassel bezw. Bahnhof Wilhelmshöhe über Grossenritte-Hoof-Breitenbach-Sand nach Naumburg. Die Bahn ist zunächst eingeleisig mit einer Spurweite von 1,435 m hergestellt, Länge 33 km. Betriebsöffnung am 29./10. 1903 bezw. der Reststrecke am 31./3. 1904. Den Betrieb führt die A.-G. f. Bahn-Bau u. Betrieb in Frankf. a. M. Geplant ist die Linie Naumburg-Netze.

**Kapital:** M. 2 370 000, u. zwar 1483 Aktien Lit. A (Nr. 1—1483) à M. 1000, 608 Aktien Lit. B (Nr. 1—608) à M. 1000 u. 279 Aktien Lit. C (Nr. 1—279) à M. 1000. Urspr. M. 2 305 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1905 um M. 65 000 in 45 neuen Aktien Lit. C u. 20 neuen Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen 4% Vorz.-Div. (aber ohne Nachforderungsrecht) und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation (Siehe auch Gewinnverteil.).

**Anleihen:** M. 1 668 000, u. zwar M. 834 000 vom Bezirksverband des Reg.-Bezirktes Cassel und M. 834 000 als Darlehen aus Staatsmitteln; davon verzinslich je M. 800 000 mit 1½% und je M. 34 000 mit 1¾%; mit ½% tilgbar (siehe auch unter Gewinnverteilung); ungetilgt Ende 1911: M. 1 606 561. Ausserdem wurden M. 182 000 als Zuschuss vom Landkreis Cassel u. Kreis Wolfhagen; sowie von der Stadt Cassel gewährt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Der aus der Bilanz nach Abzug der Zs. von 1½% und Abträge von ½% der Darlehn des Staats- u. des Bezirksverbandes, sowie der Rücklagen in die statutar. Fonds und nach Abzug der dem Vorstande oder den Beamten vertragsmässig zugesicherten Tant. sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: a) Die Inhaber der St.-Aktien A erhalten eine Div. bis zu 4% des Nennwerts ihrer Aktien, b) alsdann die St.-Aktien B eine gleichhohe Div., welche in der Weise zu berechnen bezw. zu begrenzen ist, dass nur bis zu 4% des Kapitals der St.-Aktien B ausschl. des darin enthaltenen Betrags für die Grunderwerbskosten zur Verteilung kommen, c) hierauf erhalten unter Anrechnung der bereits empfangenen 1½% Zs. der Staats- und der Bezirksverband zur Verstärkung der Zs. ihrer Darlehne gleichmässig je bis zu 3½% und sodann der Bezirksverband eventuell eine weitere Zinsleistung bis zu dem Zinsbetrage, welchen er selbst für die betr. Eisenbahn-Anleihe zu zahlen hat, d) der verbleibende Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf die sämtlichen Aktien A, B, C und das Darlehn des Staats verteilt, e) ein Rest, welcher weniger als ¼% Div. beträgt, wird als unteilbar auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Bahnanlage 3 345 073, Grunderwerb 739 834, Kaut.-Effekten 19 247, Kassa 38, Bankguth. 53 230, div. Guth. 11 958, Effekten d. Ern.-F. 92 351, do. des Spez.-R.-F. 1202. — Passiva: A.-K. 2 370 000, Darlehen 1 606 561, Ern.-F. 93 285, Spez.-R.-F. 1255, Amort.-F. 70 243, R.-F. 11 981 (Rüchl. 2374), Kaut. 10 000, Kredit. 54 290, Div. 44 490, Vortrag 829. Sa. M. 4 262 936.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 5178, Kursverlust 210, Darlehns-Zs. 26 126, Ern.-F. 12214, Spez.-R.-F. 237, Amort.-F. 9241, Gewinn 47 694. — Kredit: Vortrag 197, Zs. 927, Betriebsüberschuss 99 777. Sa. M. 100 902.

**Dividende:** 1902—1903: 4% Bau-Zs. pr. r. t.; 1904—1911: St.-Aktien Lit. A: 1, 1½, 1, 1½, 2, 2, 3, 3%; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien C: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Dir. Moritz Neufeld, Frankf. a. M.; Oberst z. D. Theod. Mende, Cassel-W.

**Aufsichtsrat:** (5—15) Vors. Dr. Alfred Parrisius, Stellv. Dir. Gust. Behringer, Bank-Dir. Carl Eckhard, Frankf. a. M.; Fabrikant Louis Rivoir, Cassel; Lehrer a. D. Carl Müller, Niederrhein; Geh. Baurat Ed. Stiehl, Landrat Rabe von Pappenheim, Reg.-Assessor William von Günther, Kaufm. Otto Sommerlad, Cassel; Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzapfel, Frankfurt a. M.; Bürgermeister Skorzewski, Naumburg; Bürgermeister L. Rudolph, Elgershausen.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Akt.-Ges. f. Bahn-Bau u. Betrieb. \*

## Coblenzer Strassenbahn-Gesellschaft in Coblenz.

**Gegründet:** 30.9. 1886; eingetr. 4./10. 1886.

**Zweck:** Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Strassenbahnen für Personen- u. Güterbeförderung, sowie die gewerbsmässige Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes. Die Umwandlung vom Pferde- in elektr. Betrieb fand im Laufe der Jahre 1898—1900 statt; der elektr. Verkehr wurde im Januar 1899 bereits teilweise aufgenommen. Jetzige Linien: Rhein-Schützenhof; Goebenplatz-Schützenhof; Schützenhof-Capellen; Plan-Neuendorf; Plan-Metternich; Herz-Jesu-Kirche-Gülscher Fähre; Hauptbahnhof-Ehrenbreitstein; Ehrenbreitstein-Vallendar-Bendorf-Sayn; Ehrenbreitstein-Arenberg; Festhalle-Niederlahnstein; Vallendar-Höhr-Grenzhausen. Der Umfang des Bahnnetzes betrug Anfang 1912 an Geleislänge 58,593 km.